



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Online, Hörfunk und Fernsehen

Datum 25.04.2013

Seite 1

Pressereferat

Terminhinweis
„Marktwirtschaftsgespräch“
mit Minister Schneider
am 29. April in Düsseldorf
im Rahmen der Landesinitiative
„Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dienstgebäude und
Lieferanschrift für die
Abteilungen:

Arbeits- und Sozialminister **Guntram Schneider** will Nordrhein-Westfalen zum Land der fairen Arbeit machen. Deshalb hat er jüngst die Landesinitiative **„Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“** gestartet. Ziele der Initiative sind es, prekäre Beschäftigungsverhältnisse herunter zu fahren sowie faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen zu fördern. Im Rahmen dieser Initiative will Minister Schneider auch Transparenz über die Situation auf dem Arbeitsmarkt herstellen und deshalb in **„Marktwirtschaftsgesprächen“** mit Bürgerinnen und Bürgern einen Dialog über faire Arbeit und fairen Wettbewerb führen.

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

Am kommenden Montag findet das „Marktwirtschaftsgespräch“ in Düsseldorf statt:

Montag, 29. April 2013, 12.00 bis 15.00 Uhr
Markt auf dem Carlsplatz (nordwestliche Ecke)
40213 Düsseldorf

Bei den „Marktwirtschaftsgesprächen“ wird rund um die Themen Minijobs, Leiharbeit und auskömmliche Löhne diskutiert, informiert und beraten.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 719, 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Der Niedriglohnbereich hat sich in den letzten Jahren ausgeweitet. Mittlerweile erhält schon jeder Fünfte in Nordrhein-Westfalen nur noch einen Niedriglohn. Viele Erwerbstätige müssen trotz Vollzeitbeschäftigung zusätzlich Sozialleistungen beziehen.

Allein in Nordrhein-Westfalen gibt es rund 1,7 Millionen sogenannte Minijobs, bundesweit sind es etwa sieben Millionen. Eine im Auftrag des NRW-Arbeitsministeriums erhobene Studie des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) zur Analyse der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse hat zum Teil erschreckende Ergebnisse erbracht: 50 Prozent der befragten Beschäftigten verdienen zum Teil deutlich unter dem von der Landesregierung geforderten Mindestlohn von



8,50 Euro die Stunde – dabei erhalten Minijobberinnen und Minijobber die niedrigsten Löhne im Gastgewerbe.

Ende Juni 2012 waren in NRW über 200.000 Leiharbeiter und Leiharbeiterinnen in mehr als 4.000 Verleihbetrieben beschäftigt. Teilweise sind die Löhne und Gehälter deutlich niedriger als bei den Stammbeschäftigten. Leiharbeit ist zumeist eine kurzfristige Beschäftigungsform: So enden nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit ca. 50 Prozent der Leiharbeitsverhältnisse bereits nach drei Monaten. Lediglich 7 Prozent der Leiharbeiterinnen und -arbeiter, die zuvor arbeitslos waren, schaffen dauerhaft den Sprung aus der Leiharbeit.

In Düsseldorf wird Minister Schneider mit den Bürgerinnen und Bürgern vor allem über die Themen tarifliche Entlohnung in der Gastronomie und faire Leiharbeit sprechen.

Zum öffentlichen Diskurs mit dem Arbeitsminister, der von dem Radiomoderator **Manni Breuckmann** moderiert wird, treffen sich am Montag in der Innenstadt unter anderem **Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke** (Beigeordneter der Stadt Düsseldorf), **Johannes Pfeiffer** (Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Düsseldorf), **Kerstin Gäthe** (Schauspielerin und Mitglied des Bundesverbandes der Film- und Fernsehchauspieler), **Sabine Alker** (Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten), **Bernhard Pollmeyer** (Landesschlichter NRW), **Holger te Heesen** (Geschäftsführender Gesellschafter ABC-Logistik GmbH), **Friedrich Banach** (Betriebsrat Randstad – Region Nord) und **Torsten Schulz** (Hotline Zeitarbeit bei der Technologieberatungsstelle).

Weitere „Marktwirtschaftsgespräche“ sind geplant in:
Wuppertal (06.05.2013); Aachen (18.05.2013); Duisburg (23.05.2013);
Bonn (27.05.2013); Gelsenkirchen (29.05.2013); Recklinghausen
(31.05.2013); Hamm (01.06.2013)

Weitere Informationen zur Landesinitiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ unter www.landderfairenarbeit.nrw.de

Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn Sie den Termin im redaktionellen Teil ankündigen würden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Daniela Milutin
Pressesprecherin